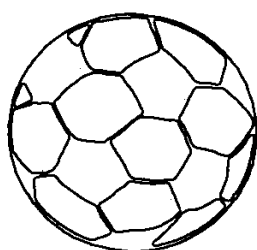
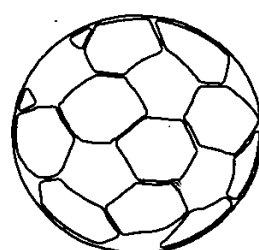


Tell KG.

SPORTSTÄTTENBAU - NORDEN



SSV - Fußball



Sonntag, den 14. März 1982 – 15.00 Uhr

SSV – TuS Weener

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

T.F. Damm

40

Meistertitel bereits vergeben?

Die letzten beiden Spieltage der Bezirksliga erbrachten für unsere Mannschaft leider zwei Enttäuschungen. Unser Ziel die Spiele zu Hause gegen Loppersum und in Zetel mit 3 : 1 Punkten abzuschließen, konnte nicht in die Tat umgesetzt werden. Dem enttäuschenden 1 : 1 gegen den "Lokalrivalen" WT Loppersum folgte eine erneute Schlappe gegen den FC Friesische Wehde Zetel (1:3). Die gute Ausgangsposition konnte nicht gehalten werden. Der Kontakt zur absoluten Spitze ging vorerst einmal wieder verloren und wird nur schwerlich zurückerobert werden können.

Der TuS Varel zieht an der Tabellenspitze unbeirrt seine Kreise und geht mit Riesenschritten der Meisterschaft entgegen. Den 6-Punkte-Vorsprung werden sich die Vareler sicherlich nicht mehr nehmen lassen. Die Elf wird durch ihre enorme Spielstärke und Ausgeglichenheit vom "Platz an der Sonne" nicht mehr zu verdrängen sein.

Der VfB Stern Emden wird nach der 1 : 2 Niederlage gegen eben diesen TuS Varel nicht mehr ernsthaft um den Titel mitspielen können. Schon jetzt scheint der Zerfall der Mannschaft zum Saisonende festzustehen. Trainer Knieper, Torhüter Preuß und Torjäger Heikes werden den Klub verlassen, was zusätzliche Unruhe in die Elf bringen wird. Keine guten Voraussetzungen für den Endspurt der Saison 1981/82. Auch der SV Nordenham wird seine Ambitionen in diesem Jahr wieder zurückschrauben müssen. Nach dem Punkteverlust in Ihrhove hat das Team bereits 6-Minuspunkte Rückstand gegenüber den

Varelern aufzuholen. Interessante Positionskämpfe birgt das breite Mittelfeld der Tabelle. Die Spielstärke der Neulinge PSV Wilhelmshaven und SF Larrelt, sowie unsere Elf, der Heidmühler FC, Concordia Ihrhove, TuS Einswarden und SV Aurich kann als äußerst ausgeglichen bezeichnet werden. Diese Mannschaften werden Platz 4 - 10 unter sich ausmachen.

Der Abstiegskampf wird auch in diesem Jahr an Spannung nicht zu überbieten sein. Zetel, Loppersum und der TuS Weener haben in den letzten Spielen fleißig punkten und sich etwas Luft verschaffen können, während Wiesmoor, Jever und Borssum neuerliche Nackenschläge einstecken mußten. Bezirksoberliga-absteiger BW Borssum wird auch in diesem Jahr alle Kräfte mobilisieren müssen um dem abermaligen Gang in die untere Klasse zu entgehen.

Der Süderneulander SV erwartet am heutigen Spieltag den TuS Weener. Diese Elf hat nach dem Trainerwechsel Feenders für Perlbach Morgenluft gewittert und am letzten Sonntag sogar den lange Zeit führenden PSV Wilhelmshaven mit 3 : 1 bezwungen. Eine überhebliche Spielweise unserer Mannschaft käme dem TuS sicher entgegen. Bei konzentrierten Leistungen sollte es jedoch für uns endlich wieder einen Sieg geben, zumal mit B. Schoolmann und Martin Endelmann zwei Leistungsträger unserer Elf wahrscheinlich ihre Verletzungen auskuriert haben und wir mit stärkster Besetzung auflaufen können.

Der heutige Spieltag (14. März 1982)

		<u>Ergebnis</u>	<u>Mein Tip</u>
Germ. Wiesmoor	- Conc. Ihrhove	--:--	--:--
SF Larrelt	- Heidmühler FC	--:--	--:--
PSV Wilhelmshaven	- TUS Einswarden	--:--	--:--
FSV Jever	- FC FW Zetel	--:--	--:--
TUS Varel	- Spvg. Aurich	--:--	--:--
SV Nordenham	- Stern Emden	--:--	--:--
BW Borssum	- WT Loppersum	--:--	--:--
<u>Süderneulander SV</u>	<u>- TUS Weener</u>	<u>--:--</u>	<u>--:--</u>

Die Tabelle

1. Varel	16	39:14	25:7
2. Nordenham	19	34:18	25:13
3. St. Emden	20	43:30	25:15
4. Wilhelmshaven	19	31:27	22:16
5. Larrelt	20	36:31	22:18
<u>6. Süderneuland</u>	<u>19</u>	<u>29:23</u>	<u>21:17</u>
7. Heidmühle	19	36:32	21:17
8. Ihrhove	19	32:33	21:17
9. Aurich	20	26:24	20:20
10. Einswarden	18	26:28	18:18
11. Zetel	19	31:35	17:21
12. Loppersum	19	27:40	16:22
13. Weener	20	29:39	15:25
14. Wiesmoor	18	26:27	13:23
15. Jever	20	29:44	13:27
16. Borssum	19	15:44	10:28

Der nächste Spieltag

Sonntag, den 21. März 82

Nachholspiele

Der übernächste Spieltag

Sonntag, den 28. März 82

Varel - Wilhelmshaven
 Nordenham- Jever
 Aurich - Einswarden
 St.Emden - Zetel
Larrelt - Süderneuland
 Wiesmoor - Borssum
 Ihrhove - Loppersum
 Heidmühle- Weener

Der heutige Gegner: TuS Weener

Der Rückrundenstart des SSV begann mit einem Sieg über Spitzenreiter PSV Wilhelmshaven vielversprechend. Danach folgten zwei Unentschieden gegen Aurich und Loppersum und gar eine Niederlage gegen Zetel. Man muß schon sehr optimistisch sein, wenn man glaubt der SSV könne noch in den Kampf um den Titel eingreifen.

Gegen den TuS Weener können wir aber im Heimspiel gewinnen und somit unseren Platz im oberen Tabellendrittel festigen. Die Gäste aus dem Rheiderland ließen am letzten Spielsonntag aufhorchen, schlugen sie doch den PSV Wilhelmshaven mit 3 : 1 Toren. Auch schon in Wilhelmshaven errangen die Weeneraner ein Unentschieden. Diese Elf hat sich in dieser Saison stark verbessert. Die "Hauptschuld" daran ist wohl dem neuen Spielertrainer Feenders zuzuschreiben. Er übernahm zu Beginn der Saison die Trainingsleitung.

In der TuS-Elf wird das kampfbetonte Spiel bevorzugt, wobei einige Spieler mit einer gesunden Portion Härte agieren.

Namentlich sind außer Feenders noch Abwehrspieler Schüür und Mittelfeldmann Batterham zu nennen. Schüür ist kopfballstark und bei Vorstößen sehr gefährlich. Batterham ist der Techniker und Freistoßspezialist.

Herr Finke, der Fußballobmann des TuS Weener teilte uns in einem Telefongespräch mit, das Saisonziel der Elf sei der Klassenerhalt. Hier hat er mit Sicherheit etwas "tiefgestapelt". Beide Mannschaften können beruhigt aufspielen. Also gute Voraussetzungen für ein gutes Spiel.

Mannschaftsaufgebote

Süderneulander SV

Hermann Schoolmann
Manfred Schoolmann
Ludwig Freesemann
Olaf Grüneweg
Herbert Endelmann
Vitus Sieverding
Wilhelm Müller
Manfred Menssen
Günther Kuhnle
Jürgen Wäcken
Udo Krömer
Alfred Pool
Walter Sasse
Bernhard Schoolmann
Martin Endelmann

TUS Weener

Bock
Plagge
Eilers
Schüür
Siemon
Feenders
Tamoschat
Kruse
Batterham
Dupcke
Alfaro
Siemers
Siemens

Trainer: Karl Rederic

Trainer: Hugo Feenders

Betreuer: Johann Omozik

Schiedsrichter der heutigen Begegnung ist Herr Leidig
mit seinem Linienrichtergespann.



	<u>Spiele</u>	<u>Tore</u>
Hermann Schoolmann TW	18	-
Manfred Schoolmann	19	-
Ludwig Freesemann	14	-
Olaf Grüneweg	17	-
Martin Endelmann	17	1
Alfred Pool	12	-
Wilhelm Müller	17	-
Bernhard Schoolmann	15	2
Manfred Menssen	19	7
Vitus Sieverding	15	2
Walter Sasse	6	-
Günter Kuhnle	17	6
Jürgen Wäcken	19	5
Udo Krömer	19	5
Niklaas Endelmann TW	1	-
Herbert Endelmann	8	1

Süderneulander SV - WT Loppersum 1:1 (0:0)

In diesem Lokalderby hatten wir uns wesentlich mehr ausgerechnet, das Hinspiel gewannen wir bekanntlich mit 3:0. Von Beginn an zeigte sich, daß sich die Loppersumer hervorragend auf uns eingestellt hatten. Vor allem G. Kuhnle hatte es mit einem unangenehmen Widersacher zu tun und konnte nicht seine gewohnte Gefährlichkeit entwickeln. Zudem stellten die gegnerischen Stürmer unsere Abwehr wiederholt vor Probleme.

Die erste Chance bot sich uns schon nach 4 Minuten, doch J. Wäcken setzte einen Kopfball über die Latte. Das Spiel verlief in der ersten Halbzeit durchweg ausgeglichen, die Loppersumer tauchten ein ums andere Mal gefährlich vor unserem Tor auf.

In der zweiten Halbzeit wollten wir die Entscheidung, doch es kam anders. In der 60. Min. erhielten die Loppersumer 20m vor unserem Tor einen Freistoß zugesprochen. Alle rechneten mit einem Direktschuß, doch der Ball wurde an der Mauer vorbei gespielt, wo G. Remmers zum 0:1 vollendete. Nun setzten wir alles auf eine Karte und bliesen zur Generaloffensive. In der 75. Min. der Erfolg. Eine scharfe Rechtsflanke von L. Freesemann verwertete J. Wäcken per Kopf zum 1:1. Bei diesem Resultat blieb es, wenngleich der Schiedsrichter ein klares Handspiel eines Loppersumer Spielers übersah und uns so einen möglichen Sieg nahm.

FC Zetel - Süderneulander SV 3:1 (2:0)

Wir gingen von vorn herein gehandicapt in dieses Spiel. Die Zeteler hatten es nicht für nötig gehalten, uns mitzuteilen, daß das Spiel auf einem Ausweichplatz statt fand. So trafen wir erst 30 Minuten vor Spielbeginn am Spielort ein und damit war eine genügende Aufwärmzeit nicht gegeben. Wir wurden im wahrsten Sinne des Wortes "kalt" erwischt. Nach 10. Min. hieß es bereits 2:0 für Zetel. Zweimal wurde unsere Abwehr auf der linken Seite überlaufen. Es dauerte etwa bis zur 20. Min., bis wir uns von diesem Doppelschlag erholt hatten, danach übernahmen wir das Kommando. Unsere Chancen wurden jedoch überhastet vergeben. Nach dem Wechsel stürmten wir unverdrossen weiter. In der 60. Min. wurde ein Schuß von G. Kuhnle abgefälscht und es hieß nur noch 1:2. Doch gleich danach stellten die Zeteler nach einem schweren Abwehrfehler den alten Abstand wieder her. Wir ließen uns hierdurch jedoch nicht entmutigen. Chance auf Chance wurde erspielt, Pech und Unvermögen gaben sich die Hand. Zudem war das Wilhelmshavener Schiri-Gespann den Zetelern wohlgesinnter, denn zumindestens 1 klaren Elfmeter ließen sie für uns ungeahndet. So blieb es schließlich beim 3:1 für den FC Zetel, doch als Fazit dieser Begegnung kann man sagen, daß das Spiel in den ersten 10 Minuten von uns regelrecht verschlafen wurde und somit verlorenging.